

Julia Ritter nicht zu stoppen

Leichtathletik Sieg auch in Osterode

Oberaden. Wer oder was kann die Oberadenerin Julia Ritter noch stoppen? Selbst bei völlig irregulären Bedingungen, wie sie beim Leichtathletik-Meeting in Osterode herrschten, brachte sie im Kugelstoßen eine Topleistung und gewann den Wettkampf der U20 mit sehr guten 16,31 Metern. Starker Regen und Gewitter setzten den Ring regelrecht unter Wasser. „Eigentlich hätte man den Wettkampf abbrechen müssen“, meinte Reiner Ritter, Vater und zudem Trainer des Ausnahmetalents. Doch seine Tochter ließ sich nicht beirren und zog „ihr Ding“ konsequent durch. „Wer bei diesen Bedingungen solche Leistungen bringt, bei dem ist sicher noch mehr drin“, lobte der Bundestrainer. Die Konkurrenz konnte da bei Weitem nicht mithalten. Der Beweis: Die Zweitplatzierte des Top-Startfeldes brachte es gerade auf 15,20 Meter.

In diesem Jahr hat Julia Ritter im Kugelstoßen noch keinen Wettkampf verloren. Das sollte reichen, um für die EM, die vom 19. bis 24. Juli in der Toscana stattfindet, nominiert zu werden. Letzte Zweifel daran könnte sie am kommenden Wochenende ausräumen, wenn sie an einem U23-Wettkampf in Leverkusen teilnimmt. Samstag versucht Ritter sich im Kugelstoßen, am Sonntag im Diskuswurf. **mf**

Auch Langsches Reserve steigt ab

Heeren. Zweiter Abstieg für den SV Langschede. Nachdem die erste Mannschaft bereits aus der Fußball-Bereichsliga abgestiegen ist, muss nun auch die Reserve den bitteren Gang eine Liga tiefer in die Kreisliga D antreten. Im Relegationsspiel gestern Mittag vor 75 Zuschauern auf dem Sportplatz in Heeren nterlag die SVL-Reserve dem TuS Hamm II mit 2:3 (1:1). Pascal Ablas hatte die beiden Treffer für die Langscheder markiert - am Ende aber zu wenig für den Klassenerhalt.

Kurtulus Öztürk verlässt den WSC

Werne. Faustdicke Überraschung bei den Fußballern des Werner SC: Der Landesliga-Aufsteiger muss sich für die kommende Saison einen Trainer suchen. Meistercoach Kurtulus Öztürk wird den Verein verlassen, weil er das Angebot eines ambitionierten Regionalligisten annehmen möchte, dort als Co-Trainer zu arbeiten.

Notizen

SGH Unna Massen. Der Vorstand der Sportgemeinschaft Handball Unna Massen trifft sich heute um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum der EBG-Halle in Unna zu einer Besprechung.

Königsborner SV. Die Mitglieder des Königsborner SV sind am Dienstag, 13. Juni, zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Los geht es im Vereinsheim an der Kamener Straße um 19.30 Uhr.



Bei der Wahl zum Sportler des Jahres wurde (v.l.) Nils Klems Zweiter, Dennis Schmitz Erster und Joachim Seifert Dritter. Jonas Reckermann (re.) stellte die Drei dem Publikum vor.

Foto: Neumann

Sportgala des KSB feiert ein sehr gelungenes Debüt

Julia Ritter, Denis Schmitz und Radpoloteam des RV Methler setzen sich durch

Unna. Gelingen! So lautete die einhellige Meinung zur festlichen Sportgala, zu der der Kreissportbund (KSB) Unna am Samstag erstmals eingeladen hatte.

Die Stadthalle in Unna war festlich geschmückt, die Tische schön eingedeckt und sehr zur Freude von Klaus Stindt, Vorsitzender des KSB, waren auch alle geladenen Gäste aus Sport, Politik und Wirtschaft und Kultur zum Debüt dieser Gala erschienen. Auf sie wartete ein

stimmungsvolles Rahmenprogramm und eben die kreisweite Wahl zur Sportlerin, zum Sportler und zur Mannschaft des Jahres 2016. Im Vorfeld hatten alle Stadt- und Gemeindegemeinschaften jeweils drei Kandidaten vorgeschlagen. Ein Wahlgremium bestimmte dann in geheimer Wahl die Reihenfolge. Das Ergebnis liest sich wie folgt: Bei der Sportlerinnen lag die Oberadenerin Julia Ritter nicht unerwartet vorn. Die 19-Jährige gehört im Kugel-

stoßen und Diskuswurf zu den ganz großen DLV-Talenten. Zweite wurde Jule Hake, Kanusportlerin des SSV Lünen, Dritte Sophie Leube, erfolgreiche Reitsportlerin des RV Fritz Sümmernann Fröndenberg. Bei den Sportlern des Jahres fiel die Wahl auf Denis Schmitz aus Unna-Lünern. Der Rennrollstuhlfahrer glänzte vor allem mit dem sechsten Platz bei den Paralympics in Brasilien. „Silber“ gab es für Nils Klems, Futsal-Nationalspieler von Holz-

pfeuten Schwerte und „Bronze“ für Leichtathlet Joachim Seifert vom SuS Oberaden. Das Radpolo-Team des RV Methler mit Lisa Schelkmann und Samantha Thomas wurde nachträglich noch für den Aufstieg in die 1. Bundesliga mit dem Titel „Mannschaft des Jahres“ belohnt. Die Bogenschützen des SSV Bergkamen wurden Zweite, die weibliche Handballjugend des Königsborner SV Dritte.

Ein Anliegen ist es dem KSB aber auch, soziales Engagement in den Blickpunkt zu rücken. Den „Sozial-Sport-Preis“ erhielt in diesem Jahr ein Team der JSG Unna, das sich aus geistig- und körperlich behinderten sowie gesunden Menschen zusammensetzt.

Gekönt durch den Abend führten Gerd Kolbe, der die ShowActs präsentierte, und Beachvolleyball-Olympiasieger Jonas Reckermann, der locker durch die Ehrungen führte.

Die Sportgala soll auch im nächsten Jahr durchgeführt werden. Erfüllt sich der Plan von Klaus Stindt, dann für eine noch breitere Öffentlichkeit, als dies bei der gelungenen Premiere der Fall war. **mf**



Moderator Jonas Reckermann, Olympiasieger im Beachvolleyball, präsentierte Julia Ritter, Jule Hake und Sophie Leube (v.l.) auf der Bühne.

Foto: Neumann

Pierce Colby glänzt im Mehrkampf

Schwimmen Rang sechs bei den deutschen Meisterschaften in Berlin

Holzwickede. Pierce Colby, Holzwickeder Schwimmer der SG Dortmund des Jg. 2004, hatte sich für die Deutschen Mehrkampf Meisterschaften in Berlin qualifiziert. Dort traten die 60 schnellsten Talente Deutschlands zum Wettkampf an. Ausgerichtet auf das Alter, wurden hier die Titel nicht in Einzeldisziplinen vergeben, sondern in einem Mehrkampf, der aus 400 m Freistilschwimmen, 50 m Beineschwimmen sowie 100 m und 200 m einer vorher ausgewählten Schwimmart Schmetterling, Rücken, Brust oder Kraul, sowie 200 m Lagen, bestand. Alle erzielten Zeiten



Pierce Colby zeigte bei der DM in Berlin einmal mehr seine Vielseitigkeit.

Foto: Privat

wurden in Punkte umgewandelt und der punktbeste Schwimmer siegte.

Für Pierce Colby war es die zweite Teilnahme an

solch einer Meisterschaft. Der Holzwickeder konnte so seine Erfahrungen aus dem letzten Jahr an drei seiner jüngeren Vereinskameraden

weitergeben. „Es war ein enormer Kraftakt für die jungen Talente, sich über 5 Tage fit zu halten“, war die Meinung des Trainergespanns.

Umso erfreulicher waren Pierce Ergebnisse, die eine deutliche Leistungssteigerung gegenüber den Ergebnissen aus den NRW Meisterschaften zeigten. Viele neue Bestzeiten standen im Protokoll. Am Ende belegte Pierce Colby mit 2.382 Punkten den sechsten Platz. Die Einzelleistungen: 400 m Freistil 4:40,51 Min.; 50 m Freistil Beine 0:34,82 Min.; 100 m Freistil 1:02,91 Min.; 200 m Freistil 2:13,82 Min.; 200m Lagen 2:36,26 Minuten.

Lars Goecke schießt TuS zum Ligaerhalt

Fußball Kreisliga A, Relegation: TuS Hemmerde- Yunus Emre 2:1 (0:0)

Kamen. Er wollte wie kein anderer den Klassenerhalt und wurde für sein starkes Engagement mit dem Siegtreffer zum 2:1 belohnt: Lars Goecke und der TuS Hemmerde haben den Ligaerhalt geschafft - auf den letzten Drücker.

Während der TuS auch künftig in der Kreisliga A spielt, muss Yunus Emre den bitteren Gang in die Kreisliga B antreten. „Der Klassenerhalt ist gesichert und ist auch verdient. Dieses Relegationsspiel ist die Krönung für die Saison“, freute sich Hemmerdes Trainer Georgius Kipreos. „Wir haben uns von er Hektik des Gegners nicht anstecken lassen und haben die Nerven bewahrt.“

Hemmerdes Vorsitzender Dirk Berkemeyer: „Wir genießen erst einmal den Augenblick und den Klassenerhalt. Ich bin froh, dass wir die Liga gehalten haben. Aber über diese Situation am Saisonende muss noch gesprochen werden.“

Rund 260 Zuschauer hatten sich gestern auf dem TSC-Platz an der Gutenbergstraße eingefunden, um ein mäßiges Relegationsspiel zwischen dem Dritttletzen der Hammer Kreisliga - Yunus Emre Hamm - und dem TuS Hemmerde zu sehen. Die Unnaer taten sich zunächst schwer, kamen aber dann immer besser ins Spiel. Senad Berisa traf die Latte,

ein Kuhlmann-Kopfball verfehlte das Ziel, Ionnis Kipreos scheiterte am starken Yunus-Keeper Irfan Kart wie auch Teamkollege Abdulkadir Akman. Später wurde ein Kipreos-Schuss noch so eben von der Torlinie gekratzt. Der TuS Hemmerde hätte gegen schwache Hammer bereits klar führen müssen.

Stattdessen aber der Wachtüller gleich nach der Pause: Der eingewechselte Yunus-Torjäger Mustafa Saadouni legte auf seinen Mitspieler Ersin Sen ab, der Hemmerdes Keeper Dominic Berz in den Winkel überlupfte. Yunus Emre führte 1:0.

Das ließ der TuS aber nicht auf sich sitzen und bestürmte fortan das Hammer Gehäuse. Ein überraschter Ufuk Turan lenkte zwei Meter vor dem Tor eine scharfe Hereingabe über den Kasten. Sturmpartner Berisa war da cleverer, verlängerte eine Beyer-Flanke zum 1:1 ins lange Eck. Der TuS war nun voll da. Der eingewechselte Lars Goecke feuerte seine Mitspieler immer wieder an, machte ordentlich Meter. Der Lohn folgte sogleich - er traf zum 2:1 und eröffnete die Jubelfeierlichkeiten. **tt**

TuS Hemmerde: Berz - Brunsmann, Suludere, Kuhlmann (59. Goeke), Kipreos, A. Akman, (61. Turan) Berkemeyer, Beyer, Böhm, Berisa (89. Weischer), H. Akman

Tore: 0:1 (50.) Sen, 1:1 (74.) Berisa, 2:1 (88.) Goeke

Bes. Vorkommnisse: Ampelkarte für Keeper Kart (90. Yunus) wegen wiederholten Meckerns



Lars Goecke wurde für sein beherztes Spiel mit dem 2:1-Siegtreffer zum Klassenerhalt belohnt; vorne Hemmerdes erster Tor-schütze Senad Bersia.

Foto: Teimann

ASV-Pleite zum Trainer-Abschied

Handball 27:31 beim EHV Aue

Hamm. Die Zweitliga-Handballer des ASV Hamm-Westfalen haben am Samstagabend ihr letztes Saisonspiel 2016/17 und damit auch das Abschiedsspiel von Trainer Stephan Just in den Sand gesetzt. Beim EHV Aue setzte es in einer Partie um die „goldene Ananas“ eine 27:31 (10:17)-Pleite.

In der Erzgebirgshalle Löbnitz wurden die Gäste aus Hamm trotz aller Ankündigungen, angesichts von 500 Kilometern und stundenlanger Anreise kein „Larifari“ spielen zu wollen, kalt erwischt (6. 0:3/9. 2:6). Erst beim 5:6 (13.), 6:7 (14.) und 7:8 (15.) jeweils durch

Max Höning in der ASV endgültig in der Partie angefallen - um dann aber wieder abreißen zu lassen. Aue durfte bis auf 14:7 (25.) davonziehen.

Zur zweiten Halbzeit rückte Felix Storbeck für Dennis Doden zwischen die Pfosten. Doch schnell der nächste Nackenschlag: Rote Karte gegen Fannar Fridgeirsson (33.). Fortan plätscherte das Spiel dahin, näher als auf vier Treffer kamen die Gäste nie heran (40. 16:20/48. 21:25). Beste Torschützen bei den Gästen waren Joscha Ritterbach (5), Björn Zintel (5/4), Max Höning und Lukas Blohme (je 4).